



Mitglieder der Projektgruppe

Urheberrecht

Berlin, 22. Juni 2011

Ergebnisprotokoll der 14. Sitzung der Projektgruppe Urheberrecht am 23. Mai 2011

TOP 1

Formalien

Die Tagesordnung für die Sitzung vom 23. Mai 2011 wird einstimmig genehmigt, wobei die ursprünglich geplanten Tagesordnungspunkte 2 (Textarbeit zum Themenkomplex I) und 3 (Textarbeit zum Themenkomplex II) auf den 31. Mai 2011 vertagt werden. Das Protokoll der Sitzung vom 20. Mai 2011 wird vom Sekretariat nachgereicht.

Der Projektgruppe liegen als Beratungsgrundlage folgende Sitzungsunterlagen vor:

- die zwölf Textbeiträge zum dritten Themenkomplex,
- eine Synopse der Textbeiträge 1 bis 6 mit den Anmerkungen verschiedener Fraktionen
- ein zwischen zwei Mitgliedern abgestimmter Entwurf der Leistungsbeschreibung für das Gutachten.

Die Synopse sowie die Leistungsbeschreibung des Gutachtens liegen auch in Papierform vor.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Ziel der heutigen Sitzung eine richtungsweisende Diskussion der ersten sechs Textbeiträge des dritten Themenkomplexes sei.

TOP 4

Textarbeit zu Themenkomplex III: „Urheber- und Nutzerrechte“

Noch vor Beginn der Textarbeit wird der Textbeitrag „Verbesserungen des allgemeinen Bewusstseins für die Bedeutung des Urheberrechts als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ zurückgezogen. Der Textvorschlag sei nicht mit der Fraktion abgestimmt und könne daher heute nicht besprochen werden. Die überarbeitete Fassung werde rechtzeitig zur nächsten Sitzung nachgereicht.



Auch eine andere Fraktion habe noch nicht alle vorliegenden Texte in Gänze inhaltlich aufbereiten können. Es wird vorgeschlagen, die Texte nachmittags in einer Referentenrunde besprechen zu lassen, um anschließend darüber diskutieren zu können.

Nach einiger Diskussion einigt sich die Projektgruppe darauf, die Sitzung für eine einstündige Lesepause zu unterbrechen. Die geplante Mittagspause von 13 Uhr bis 15 Uhr wird um eine Stunde gekürzt, so dass die Sitzung bereits um 14 Uhr fortgesetzt wird. Auch für die nächste Sitzung wird dies vereinbart.

Die Sitzung wird von 10.25 Uhr bis 11.33 Uhr unterbrochen.

Auf Vorschlag eines Mitgliedes verständigt sich die Projektgruppe auf eine Reihenfolge, in der die bereits bestehenden Textvorschläge des dritten Themenkomplexes angeordnet werden. Der Textbeitrag „Rechtsdurchsetzung im Internet“ solle als „Dachtext“ fungieren. Daran anschließend sollen – sozusagen als Unterpunkte zum Anfangstext – die Texte „Bekämpfung von Urheberrechtsverletzungen“, „Haftungsfragen und inhaltliche Prüfungspflichten“ sowie „Die Verbesserung des allgemeinen Bewusstseins für die Bedeutung des Urheberrechts als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ stehen. Die Frage, an welche Stelle der Text „Ausmaß von Urheberrechtsverletzungen im Netz“ positioniert werde, sei noch zu klären.

Die Projektgruppe beginnt ihre inhaltliche Textarbeit mit dem Textbeitrag „Rechtsdurchsetzung im Internet“. Entsprechend dem Vorschlag des Vorsitzenden werden die offenen Punkte der in der Synopse gegenübergestellten Texte nacheinander durchgegangen.

Das Beratungsergebnis der Sitzung wird vom Sekretariat in die Synopse eingearbeitet. Das solchermaßen aktualisierte Dokument wird den Projektgruppenmitgliedern in den nächsten Tagen zugeleitet. Weiterhin offene Punkte sowie Arbeitsaufträge einzelner Projektgruppenmitglieder können den Randbemerkungen entnommen werden.

Die Sitzung wird von 12.50 Uhr bis 14.05 Uhr unterbrochen.

Anschließend diskutiert die Projektgruppe über die noch zu klärenden Stellen im Text „Bekämpfung von Urheberrechtsverletzungen“, wobei einzelne noch fehlende Textergänzungen und Belege von verschiedenen Projektgruppenmitgliedern nachgeliefert werden. Ein Mitglied



regt an, ein Glossar mit den im Text verwendeten juristischen und technischen Fachtermini anzulegen.

Weiterhin werden die noch klärungsbedürftigen Textstellen im Beitrag „Haftungsfragen und inhaltliche Prüfungspflichten“ in der Projektgruppe geklärt. Die redaktionelle Überarbeitung des Textes soll durch das Sekretariat erfolgen, inhaltliche Fragen sollen nochmals durch die Referenten diskutiert werden.

Im Anschluss wird der Textvorschlag „Ausmaß von Urheberrechtsverletzungen im Netz“ besprochen. Ein Mitglied wird gebeten, sich bezüglich eventuell bestehender Nachfragen, Kritikpunkte oder Ergänzungsvorschläge an ein anderes Mitglied zu wenden, welches sich zudem bereit erklärt, noch fehlende Textergänzungen und Fundstellen nachzuliefern.

Hinsichtlich des Textes „Digitale Sicherung und Nutzbarkeit von Kulturgütern – Umgang mit verwaisten Werken“ wird vereinbart, dass dieser Textbeitrag zunächst in der Referentenrunde besprochen werde, um anschließend in der Projektgruppe über einen möglichst konsentierten Text beratschlagen zu können.

TOP 5 Organisatorische Fragen

Leistungsbeschreibung für das Gutachten

Der Vorsitzende ruft den zwischen zwei Mitgliedern abgestimmten Entwurf der Leistungsbeschreibung für das Gutachten „Vergütungsmodelle und ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation von Urheberinnen und Urhebern“ auf.

Nach mehreren Diskussionsbeiträgen aus den Reihen der Projektgruppenmitglieder, wird einem Vertreter des Sekretariates das Wort hinsichtlich des organisatorischen Vorgehens der Gutachtenvergabe erteilt. Es wird ausgeführt, dass die Projektgruppe über die Leistungsbeschreibung beschließen könne. Dabei können potentielle Gutachter vorgeschlagen werden. Über die endgültige Vergabe des Gutachtens müsse jedoch die Enquete-Kommission in einer der nächsten Sitzungen entscheiden. Der Zeitrahmen für das Gutachten liege in der fachlichen Verantwortung der Projektgruppe Urheberrecht und letztlich der Enquete-Kommission.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass über konkrete Änderungs- und Ergänzungswünsche bezüglich der Leistungsbeschreibung im Rahmen der nächsten Sitzung abgestimmt werden solle.

Weiteres zeitliches Vorgehen der Projektgruppenarbeit



Hinsichtlich des weiteren Vorgehens erinnert der Vorsitzende an den Beschluss vom 20. Mai 2011, die Ergebnisse der Arbeitsaufträge aus der Sitzung vom 20. Mai 2011 bis Mittwoch, den 25. Mai im Sekretariat einzureichen, so dass eine Beratung in der Sitzung am 31. Mai 2011 erfolgen könne.

Hinsichtlich der Überarbeitung der Textbeiträge des dritten Themenkomplexes schlägt der Vorsitzende vor, dass die Ergebnisse in der Sitzung am 6. Juni 2011 besprochen werden.

In der Sitzung am 31. Mai 2011 könne dann der zweite Themenkomplex abgeschlossen und die sechs verbleibenden Texte des dritten Themenkomplexes durchgesprochen werden.

Das Sekretariat wird gebeten, eine Übersicht über noch ausstehende Textänderungen und -ergänzungen, die Seitens einzelner Projektgruppenmitglieder übernommen wurden, zusammenzustellen und diese zu verschicken.

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der Textbeitrag „Die Verbesserung des allgemeinen Bewusstseins für die Bedeutung des Urheberrechts als gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ zu keinem Zeitpunkt ein Text der Fraktion gewesen sei. Das Mitglied dringe daher darauf, dass dies auch auf der Microsite entsprechend korrigiert werde, sofern der Text bereits veröffentlicht worden sei. Zudem kündigt es eine entsprechende Textvorlage für die nächste Sitzung an.

Handlungsempfehlungen

Der Vorsitzende erinnert noch einmal an die Einreichung von Handlungsempfehlungen. Diese sollen in der Sitzung am 6. Juni 2011 besprochen werden.

Hierfür schlägt der Vorsitzende vor, dass die Fraktionen mit den Sachverständigen ihre Handlungsempfehlungen bis zum 2. Juni 2011 im Sekretariat einreichen. Er empfiehlt, dass zuvor auf Ebene der Referenten eine erste Verständigung stattfinden solle.

Termin des Zwischenberichtes

Der Vorsitzende erinnert zudem daran, dass am 6. Juni 2011 die letzte Sitzung der Projektgruppe Urheberrecht vor dem Zwischenbericht stattfinde.



TOP 6
Verschiedenes

Das Sekretariat wird um die Zusendung eines aktuellen Zeitplans, der alle „Deadlines“ für die Einreichung bestimmter Textbeiträge enthalte, gebeten.